

## **Friedenswort der Süddeutschen Jährlichen Konferenz 1990 zur Entwicklung in der DDR und in Osteuropa**

Dankbar und mit Freude denken wir

- an die Entwicklung von Glasnost und Perestroika in der Sowjetunion
- an den Aufbruch in nahezu ganz Osteuropa
- an die friedliche Revolution in der DDR und die Überwindung der Berliner Mauer

Mit Sorge registrieren wir

- die Auseinandersetzungen in der Sowjetunion und in ihren Teilrepubliken
- die Rückschläge in Rumänien
- die in unserem Land um sich greifende Abschottung gegenüber Aus- und Übersiedlern

Als Glieder der EmK wollen wir

- für stärkere politische und wirtschaftliche Unterstützung der Reformbemühungen im Osten eintreten
- Hilfe nach der Bedürftigkeit und nicht nach Eigennutzen gewähren  
keine neuen Mauern und Schranken errichten, sondern Teilen ganz neu praktizieren
- das befreiende Evangelium von Jesus Christus in Wort und Tat weitergeben

Dankbar denken wir

- an die vielen Menschen bei den Friedensgebeten in der DDR, ihr Engagement in Bürgerrechts-, Umwelt- und Friedensgruppen
- an ihren Mut, unter schweren Bedingungen auf die Politik einzuwirken und Benachteiligung, Druck oder sogar Gefängnis auf sich zu nehmen
- Mit Bedauern stellen wir fest
- dass die Friedensgebete und Demonstrationen in der DDR vor der Maueröffnung hier bei uns von vielen Menschen und Christen zwar bewundert und bejubelt wurden, sie aber oft passiv bleiben gegenüber ungerechten Verhältnissen im eigenen Land

Als Glieder der EmK

- wissen wir uns zum Handeln auf allen Ebenen berufen und darin eins mit allen unseren Geschwistern auf der Welt
- wollen wir uns neu zum Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung rufen lassen
- werden wir in der Fürbitte für unsere Geschwister und alle Menschen eintreten, insbesondere für die, die politische Ämter bekleiden

Dankbar und mit Freude sehen wir die Chance

- eines friedlichen Zusammenwachsens beider deutscher Staaten
- einer Friedensordnung, die West- und Osteuropa einschließt
- einer Überwindung des Blockdenkens und der Militärbündnisse
- einer wirklichen Abrüstung und einer Verringerung militärischer Übungen

Mit Sorge sehen wir

- das weitere Ansteigen der Rüstungsausgaben, fortwährende Aufrüstung durch Modernisierung und Einführung von Waffensystemen und Fortführung von militärischen Übungen

Als Glieder der EmK wollen wir

- auf unsere Geschwister in der DDR hören und von ihnen lernen, um gemeinsam etwas Neues aufzubauen

- unser Verbundsystem in Europa und weltweit beleben, um nicht einem falschen nationalen Denken zu erliegen
- eintreten für eine Entmilitarisierung unserer Welt und eine Verwendung der Mittel für Ziele, die allen Menschen und der ganzen Schöpfung dienen.

Gott hat uns durch unsere Schwestern und Brüder in der DDR gezeigt, was möglich ist, wenn Christen im Vertrauen auf seine Zusagen handeln. Wir danken Gott, dass er auch heute noch den Mächtigen Grenzen setzt und Neues schafft. Wir wissen uns herausgefordert, unser Soziales Bekenntnis und die Sozialen Grundsätze in aller Entschiedenheit zu leben, weil wir darin Gottes Willen erkennen.

Dieses Friedenswort beschränkt sich bewusst auf die Veränderung der letzten Monate in der DDR und Osteuropa und ihre Auswirkung auf uns in der BRD.

Darüber hinaus sollte uns dieses Wort ermutigen in allen Bereichen unseres Lebens und unserer Welt das Evangelium wirksam werden zu lassen.